

Hanseat
1927 – 1928

Die Hanseatische Wagenfabrik, Hamburg 36, Speckstraße 82, baute von 1927 bis 1928 den „Hanseat“-Eillieferwagen. Der Vertrieb erfolgte über die Roland Krug & Co., G.m.b.H., Hamburg, Dammtorbahnhof.

Der „Hanseat“ hatte einen Pressstahl-Kastenrahmen, zwei blattgefederter Räder vorn und ein ungefedertes Hinterrad. Gelenkt wurde mit einer Lenkstange, gebremst über eine Hinterrad-Innenbackenbremse. Der Antrieb des Vorderladers erfolgte per Riemen wahlweise von einem luftgekühlten Einzylinder mit 2,2 PS (198 ccm), 3,2 PS (248 ccm) oder 6 PS (348 ccm) Leistung. Es gab ihn mit Pritsche oder Kasten.

Eillieferwagen „HANSEAT“
führerschein- und steuerfrei
Das neueste Modell ohne Bowdenzüge

Preis
RM. 1250.-



Unerreicht in Stabilität und Konstruktion

Roland Krug & Co., G. m. b. H., Hamburg, Dammtorbahnhof
Einige Vertretungen noch zu vergeben

Der Hanseat